

Breslau den 1. Januar 1877.

Aulegs. XVII, 2 g Nr 2

Herrn Vater Herr Dettner!

Mit bestem Dank für Ihr freundliches
Schreiben vom 30.10.76 sende ich Ihnen
die besten Wünsche zum neuen Jahre,
dass Ihre vornehmliche Beschäftigung auf's
Günstigste vorwärtswärts möge.

^{mit dem} Brief

Die Logen meines Bräters werden seit
einigen Monaten in Ihrer Götterden sein;
die Wiener Abendgast freude ich gäbten
an die ab. Nicht in der Gegenwart
finden in Blumenthal'sche Maier Mo.
nachstellen wird noch ein Teil
der Abrechnung von Rückgabe der L.
jetzt vorliegen. Was den Pflanz be-
trifft, das Platanen Gassen, so war
die die fortwählig Pflanz vorstufen; und
wenn sie einmal Pflanz vorstufen,
so werden die auf eingelassen, wie
die Pflanzwerke, als Pflanz aufstufen
finden, zumal wenn die nördlich
die Hallung, die ich Ihnen im Anfang
zuvorkommen haben, und zumal die die

geforderte Liebesunterstützung, die ich Ihnen
gerne bereit sein würde zu sein zu werden
lassen, in Dufflering bringen.

Mir geht es körperlich ganz wohl, aber
meine Arbeitsfertigkeit steigt
nicht; ich weiß nicht, was davon werden
soll. Ich kann pflanzliche nicht mehr
so sehr arbeiten, und wenn ich
arbeiten, so werden ich mir den Kopf.

Ich bin deshalb auch in diesem Briefe
so kurz als möglich und schreibe mir
den besten Grüßen und Küßchen als

U

Liebesvollkommen

E. v. Hartmann.

Oscar Schmidt's Briefe gegen mich ist ein
unmögliches altes Mordwerk. Ich habe Sie
in einer Fußnote nicht pflanzlich
beantwortet.